



## **Chemikalie: Chlorgas**

**Chlorgas wird bei der Wasseraufbereitung oder im Haushalt bei gleichzeitiger Benutzung von natriumhypochlorithaltigen Bleichlaugen und einer stärkeren Säure (z.B. aus WC-Reinigern) freigesetzt.**

### **Symptome:**

In Abhängigkeit von der Einwirkzeit und der Konzentration schädigt Chlorgas relativ rasch die Schleimhaut des oberen Respirationstraktes sowie die Augen. Mit zeitlicher Verzögerung dazu können auch tiefere Abschnitte der Lunge (Bronchien, Bronchiolen) geschädigt werden. Mit bis zu 24 stündiger Verspätung kann es zur Bildung von Wasser in der Lunge (Lungenödem) kommen.

### **Sofort-/Laienhilfe:**

Entfernung des Betroffenen unter Berücksichtigung des Eigenschutzes aus der gashaltigen Atmosphäre. Zufuhr von Frischluft. Spülen der Augen mit klarem Wasser.

**Umgehend Arzt oder Giftinformationszentrum benachrichtigen zur Einleitung weiterer Maßnahmen !**

**Fallbeispiel:** Eine 44-jährige Frau fertigte sich einen Chlorreiniger selbst an (Pulver+Wasser). Als dieser explodierte, bekam sie etwas davon in die Augen und atmete auch etwas von den Dämpfen ein. Kurz darauf kam es zu Atembeschwerden. Vom Augenarzt bekam sie Augentropfen gegen die Bindehautschwellung. In der Klinik erhielt sie Glukokortikoide und Inhalationen. Nach einigen Tagen wurde die Patientin geheilt entlassen.